

Jahresbericht 2013

Das vergangene Jahr verlief für den Löschzug Kaunitz durchschnittlich. Die Einsatzzahlen sind im Vergleich zum sehr ruhigen Jahr 2012 um etwa 50% gestiegen. Auffällig waren die zahlreichen wetterbedingten Einsätze.

Neben den alljährlichen Aus- und Fortbildungen sorgten in diesem Jahr die Planung der Anschaffung eines neuen Löschfahrzeugs sowie der Umbau des Gerätehauses für besonderen Einsatz.

Zu Anfang jedoch die Zahlen und Fakten des Löschzuges Kaunitz mit Stand vom 31.12.2013:

Die Leitung hatte Stadtbrandinspektor Dirk Costantino, zusammen mit seinen beiden Stellvertretern, den Brandinspektoren Marcel Busche und Wigbert Pakenkemper.



Die Gesamtleitung der Feuerwehr Verl hatte Heiner Panreck mit seinen beiden Stellvertretern Erwin Kleinemeier und Dirk Costantino.

Zu der personellen Situation:

Leider mussten wir einige Abgänge aus dem aktiven Dienst des Löschzuges verzeichnen:



Mit Erreichen der Altersgrenze wechselten Peter Apelmeier (63 Jahre) sowie Bernhard Ottofickenstein (60 Jahre) in die Ehrenabteilung des Löschzuges.

Wegen eines Wohnortwechsels verließen uns die Kameradin

Jeanniene Vogt sowie die Kameraden Stefan Bentlage und Sebastian Höhne. Dirk Späte ging nach seinem Wohnortwechsel nach Sürenheide zum Löschzug Verl. Er soll nun die neu gegründete Löschgruppe in Sürenheide unterstützen.

Die im Rahmen einer Doppelmitgliedschaft hier aktive Claudia Schusdziarra verließ uns ebenfalls aufgrund eines Wohnortwechsels.

Nach seinem Arbeitsplatzwechsel von Bornholte nach Schloss Holte wechselte der in Schloss Holte wohnende Alexander Lücke in den dortigen Löschzug.

Aus sonstigen Gründen verließen uns die Kameraden Marino Apelmeier und Moritz Kipshagen. Neue Mitglieder im Jahr 2013 gab es keine.

Zum Jahresende hatte der Löschzug Kaunitz demnach nur noch 43 aktive Mitglieder. Im Vergleich zum Vorjahr ein dramatischer Mitgliederschwund.

Die aktiven Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Kaunitz gliedern sich wie folgt auf:

- 1 Stadtbrandinspektor
- 5 Brandinspektoren
- 3 Hauptbrandmeister
- 1 Oberbrandmeister
- 1 Brandmeister
- 15 Unterbrandmeister / innen
- 8 Hauptfeuerwehrmänner
- 6 Oberfeuerwehrmänner / -frauen
- 2 Feuerwehrmänner
- 1 Feuerwehranwärter

Mit Jonas Franzbohnekamp aus dem Löschzug Verl konnten wir einen Kameraden gewinnen, der aufgrund seiner neuen Arbeitsstelle in Kaunitz tagsüber dem Löschzug zur Verfügung steht.

Wegen seines Wohnortwechsels ist der Kamerad Dirk Späte zwar in den Löschzug Verl gewechselt, tagsüber wird er jedoch aufgrund seines Arbeitsplatzes dem Löschzug Kaunitz weiterhin zur Verfügung stehen.

Weiterhin unterstützen den Löschzug tagsüber im Rahmen einer Doppelmitgliedschaft der

Oberbrandmeister Rainer Strake aus Salzkotten-Verne sowie die beiden Kameraden Norbert Hartkämper und Jörg Hornschuh aus dem Löschzug Verl, welche in Hövelhof berufstätig sind. Somit sind 48 Einsatzkräfte am Standort stationiert.

Unsere Alters- und Ehrenabteilung zählt zum Jahresende 9 Kameraden. Sie treffen sich unter dem Vorsitz von Eckhard Kleiner jeden 2. Freitag im Monat im Gerätehaus.

Einmal im Jahr treffen sie sich außerdem mit den Alterskameraden aus Schloss Holte.

Der Besuch der Adventsfeier der Ehrenabteilung des Kreises Gütersloh, welche in der Ostwestfalenhalle in Kaunitz ausgerichtet wurde, stand dieses Jahr natürlich auch wieder auf dem Programm.

Mit Gisbert Lücke stellt der Löschzug Kaunitz einen von drei Schulleitern an der Kreisfeuerweherschule in St. Vit. Außerdem sind dort Marcel Busche und Dirk Costantino als Ausbilder tätig.

Fahrzeugbestand 2013:

Dem Löschzug Kaunitz standen im Jahr folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

Ein Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF20 als Erstangriffsfahrzeug, auf Mercedes-Benz.



Ein Löschgruppenfahrzeug LF20 mit Schwerpunkt Brandbekämpfung sowie gefährliche Stoffe und Güter, auf Mercedes-Benz.

Ein Rüstwagen RW1 für die Technische Hilfeleistung, auf Mercedes-Benz Unimog.

Ein Schlauchwagen SW2000 für die Wasserversorgung über längere Wegstrecken, auf Iveco.

Ein Einsatzleitwagen ELW1 als Führungs- und Transportfahrzeug, auf VW Crafter.

Ein offener Anhänger sowie ein Koffernhänger für den Transport

von Bindemittel, Wassersaugern, Schläuchen und anderem Material. Der Löschzug pflegt des Weiteren ein Oldtimer-Löschfahrzeug welches seit seiner Anschaffung 1955 ununterbrochen in Kaunitz stationiert ist.

Das Mannschaftstransportfahrzeug MTF und der Anhänger der Jugendfeuerwehr sind ebenfalls im Gerätehaus Kaunitz untergebracht.

Die Ereignisse im Jahr 2013:

Die diesjährige Generalversammlung fand am 16. Februar, nach einer Messe zum Gedenken an die Lebenden und Verstorbenen des Löschzuges, statt. Wie immer wurden an diesem Abend Zeugnisse für Lehrgänge und Seminare überreicht.



Es wurden Beförderungen ausgesprochen, und Kameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Eine genaue Auflistung finden sie im Anhang.

Einsätze im Jahr 2013:

Der Löschzug Kaunitz wurde im Jahr 2013 zu 76 Einsätzen gerufen. Die Einsätze gliedern sich wie folgt auf:

45 kleine technische Hilfeleistungen, wie z.B. Beseitigung von Unwetterschäden und Ölspuren, fünf mittlere technische Hilfeleistungen, wie z.B. Verkehrsunfälle mit Personenschäden, zwei Kleinbrände, 15 Mittelbrände, davon 10 Brandmeldeanlagen, drei Großbrände und sechs sonstige Einsätze.

Außerdem haben wir 5 sonstige Dienste, wie z.B. Brandsicherheitswachen, etc. geleistet

Hier nun ein paar Einsätze im Detail:

Einsatz Nr. 11 am 23. Februar

Um 19:15 Uhr wurden wir bei starkem Schneefall zu einem Feuer in der Nähe der Rietberger Landstraße gerufen. Es wurde starker Feuerschein gemeldet. Da sich das Feuer anscheinend fernab jeder Straßen oder Feldwege befand, konnte uns die Leitstelle weder die genaue Adresse noch Angaben über das Objekt machen. Wie sich später herausstellte brannte ein Holzhaufen mit Strauchschnitt, Altreifen und weiteren Unrat mitten auf einem Feld ca. 300m von dem nächsten Feldweg entfernt. Dieser Einsatz war eigentlich unspektakulär.



Da sich die Einsatzstelle genau im Dreiländereck Österwiehe, Hövelhof, Delbrück befand und der Feuerschein gleich durch mehrere Personen von unterschiedlichsten Punkten gemeldet wurde, wurde dieses Feuer sowohl von der Feuerwehrleitstelle in Gütersloh wie auch in Paderborn bearbeitet. An der Einsatzstelle trafen sich somit der Löschzug Kaunitz mit den Kameraden aus Hövelhof und die Polizei aus Delbrück mit ihrem Gegenüber aus Rheda Wiedenbrück.

Die zuerst eintreffenden Fahrzeuge aus Kaunitz hatten das Feuer relativ schnell unter Kontrolle. Da sich trotz GPS nicht genau klären ließ, ob sich der Einsatzort in Hövelhof oder Kaunitz befand, gab es sowohl Klärungsbedarf zwischen den alarmierten Feuerwehren wie auch zwischen den anrückenden Polizeieinheiten. Die Klärung zwischen der Feuerwehr Hövelhof und dem Löschzug Kaunitz verlief unkompliziert. Die sich auf dem Acker befindlichen Fahrzeuge aus Kaunitz kümmerten sich weiter um

den Einsatz, während die Kameraden aus Hövelhof auf der befestigten Straße in Bereitstellung verblieben.

Nach Prüfung der genauen Lage stellte sich am Folgetag heraus, dass das Feuer ca. 30 m auf Hövelhofer Gebiet lag.

Einsatz Nr. 12 am 14.03.2013

Um 8:10 Uhr wurden wir in die Wiesenstraße zu einem Kükenstallbrand gerufen. Beim Eintreffen der ersten Fahrzeuge wurde eine starke Rauchentwicklung in zwei der insgesamt sechs Kükenställe festgestellt.



Der 1. Angriffstrupp rüstete sich mit Atemschutz aus und nahm für die Brandbekämpfung im Inneren des Gebäudes ein C-Rohr vor.

Zusammen mit den Kameraden aus Verl arbeiteten wir uns mit zwei weiteren Atemschutztrupps von außen an den Brandherd heran. Außerdem wurde ein Teil des Daches abgedeckt um in die Zwischendecke zu gelangen. Viele Glutnester konnten in kurzer Zeit gelöscht werden, sodass kein größerer Sachschaden entstand. Jedoch verendeten ca. 2000 Jungtiere aufgrund der starken Rauchentwicklung. Die Ställe wurden dann mit unseren Hochleistungslüftern rauchfrei gemacht. Insgesamt waren 7 Großfahrzeuge im Einsatz welcher nach ca. 2 Std. beendet werden konnte.

Einsatz Nr. 18 am 18.04.2013

Um 8:44 Uhr wurden wir zusammen mit den Verler Kameraden und einer Löschgruppe aus Spexard zu einem Fahrzeugbrand nach Sürenheide gerufen. Vermutlich durch einen internistischen Notfall kam ein 61 jähriger Fahrer mit seinem PKW von der Fahrbahn ab, fuhr ca. 70m über ein Feld bis der PKW vor einem Baum prallte und stehen blieb. Durch die Wucht des Aufpralls fing der PKW Feuer.



Zum Alarmzeitpunkt hielten sich sowohl Dirk Costantino, als auch Florian Fiekens in der Nähe des Unfallortes auf. Eine Anfahrt zu den Gerätehäusern hätte zu lange gedauert. Daher fuhren beide direkt zur Unfallstelle. Mit Unterstützung der vor Ort befindlichen Ersthelfern retteten die beiden die nicht ansprechbare Person aus dem bereits im Motorraum und Armaturenbrett brennenden Fahrzeug. Eine Rettung über die Fahrerseite war aufgrund eines im Weg stehenden Baumes nicht möglich. Erschwerend kam hinzu, dass sich neben den Reifen auch die Treibsätze der noch nicht gezündeten Beifahrerairbags lautstark zersetzten. Anschließend wurde, zusammen mit dem eintreffenden Rettungsdienst die Reanimation eingeleitet. Bei Eintreffen des ersten Feuerwehrfahrzeuges stand der PKW bereits im Vollbrand. Neben dem Fahrer wurden auch die zwei Ersthelfer mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus eingeliefert. Leider verstarb der Fahrer wenig später im Krankenhaus.

Einsatz Nr. 25 am 18.06.2013

Bei bereits heißen Temperaturen wurden um 8:18Uhr die Löschzüge Verler und Kaunitz sowie der Rettungsdienst zu einem

Verkehrsunfall in den Ahornweg gerufen. Die Fahrerin eines Kleintransporters verlor aus ungeklärter Ursache die Kontrolle



über Ihren PKW und prallte gegen einen Baum. Die eingeklemmte Person wurde zügig aus dem PKW befreit. Mit leichten Verletzungen kam sie in ein umliegendes Krankenhaus. Nach der Befreiung mussten wir noch auslaufende Betriebsstoffe abstreuen. Wir unterstützten bei der Bergung des PKW und der Unfallaufnahme durch die Polizei. Nach 2 Stunden war der Einsatz beendet.

Einsatz Nr. 28ff am 21.06.2013

In der Nacht um 1:04 Uhr wurden wir nach starken Regenfällen für eine Technische Hilfeleistung alarmiert. In einem Wohnhaus im Erlenweg war der Keller vollgelaufen. Mit Tauchpumpen und weiterem Werkzeug konnten wir den Einsatz zügig abarbeiten. Dies sollte jedoch nicht der einzige Einsatz in dieser Nacht bleiben.



Dieses kurze aber sehr regenintensive Sturmtief brachte enorme Wassermassen (ca. 67l in 90 Minuten), die durch die Kanalisation nicht mehr aufgenommen werden konnten. Keller liefen voll, Bäche traten über die Ufer, Abwasserkanäle drückten zurück in die Häuser. Bis in die Abendstunden arbeiteten die

Löschzüge Verler und Kaunitz, zeitweise auch mit Unterstützung der Kameraden aus Schloss Holte, diverse Einsätze ab. Im Gerätehaus Verler wurde unter der Leitung des stv. Wehrführers Dirk Costantino die Einsatzzentrale für die Stadt Verler eingerichtet. Hier wurden alle eingehenden Meldungen gesichtet und an frei werdende Fahrzeuge verteilt.

Um 19:12 Uhr waren dann alle Einsätze abgearbeitet. Dann hieß es noch, alle Gerätschaften wieder in Ordnung zu bringen und zu reinigen. Danach konnte die Mannschaft den verdienten Feierabend antreten.

Einsatz Nr. 52 am 07.07.2013

Um 3:14 Uhr wurden wir mit dem Einsatzstichwort „Feuer 3 Industriebrand, Firma Nobilia, Kapellenweg“ alarmiert. Einige Nachbarn des Industriegeländes sind durch lautes Knallen geweckt worden und hatten einen Feuerschein bemerkt. Auf der Anfahrt des ersten Einsatzfahrzeuges wurde jedoch klar, dass es sich nicht um die Firma Nobilia handelt, sondern um eine dahinter liegende angrenzende Spedition. Fünf der insgesamt 20 LKW, die auf dem Firmengelände nebeneinander geparkt waren, brannten in voller Ausdehnung.



Um ein Ausbreiten der Flammen auf die weiteren Fahrzeuge zu verhindern wurden zusätzlich zu dem Verler Löschzug noch der Löschzug Schloß Holte alarmiert. Die Beladung der Fahrzeuge war anfangs nicht bekannt. Bei Eintreffen wurden wir jedoch durch zahlreiche kleine Explosionen behindert. Schnell fanden wir heraus, dass es sich bei der Beladung um Drogerieartikel wie z.B. Spraydosen, Waschmittel und ähnliches handelte. Unter massiven

Einsatz von Schaum und unter größter Vorsicht wurde der Brand bekämpft. Die fünf LKWs waren ein Totalschaden.



Drei weitere Fahrzeuge, sowie die angrenzende Halle konnten gerettet werden.

Einsatz Nr. 53 am 12.07.2013

Um 21:56 Uhr wurden wir alarmiert um auslaufende Betriebsstoffe nach einem Verkehrsunfall zu beseitigen. Ein PKW war ausgangs einer Linkskurve auf der Oststraße nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und kam in einem Brückengeländer zum stehen. Die 18 jährige Fahrerin wurde leicht verletzt. Der Rettungsdienst versorgte die Patientin und brachte sie in ein Krankenhaus.



Wir unterstützten bei der Bergung des Fahrzeuges durch ein Bergungsunternehmen und streuten die Straße mit Ölbindemittel ab. Nach 2 Stunden war für uns der Einsatz abgearbeitet.

Einsatz Nr. 54 am 17.07.2013

Um 8:03 Uhr wurden wir zu einem angeblichen Bauernhausbrand in Kaunitz alarmiert. Bei Eintreffen im Hegselweg stellte sich doch ziemlich schnell heraus, dass es sich um kein Gebäude handelte. Der Eigentümer des Grundstücks hatte einen Baum gefällt und ihn direkt vor Ort angezündet. Der Feuerschein war aber so groß dass

Passanten von der entfernten Holter Straße dachten ein Haus würde brennen und die Feuerwehr alarmierten. Nach einer Brandsicherheitswache und ablöschen der nahe gelegenen



Wiese konnten wir wieder einrücken.

Überörtliche Hilfeleistung

Leider wurde auch in diesem Jahr der Süden und Osten Deutschlands entlang der Elbe und Donau von einem enormen Hochwasser getroffen.



Auch in diesem Jahr sprach man erneut von einer „Jahrhundertflut“. Wie schon vor zehn Jahren, sind wir auch dieses Jahr für einige Tage an die Elbe gefahren.



Diesmal jedoch nicht im Rahmen der Städtepartnerschaft mit der Stadt Annaburg, sondern im Rahmen der Bezirksreserve Detmold. Unser Einsatzgebiet war die Stadt Schönebeck in der Nähe von Magdeburg. Hier wurden wir mit insgesamt 8 Mann tätig. Die Aufgaben beliefen sich auf Deichwachen sowie Deichsicherungsmaßnahmen. Beeindruckend war die Dankbarkeit

der Schönebecker Bevölkerung. Viele Einwohner versorgten uns mit Essen, Kuchen und Getränken, Kinder schenkten uns Bilder oder verlassene Häuser und Zäune waren mit Bettlaken behangen, auf denen man seine Dankbarkeit ausdrückte.



Übungsdienste:

Jeden Montag treffen wir uns zu Übungsdiensten. Alle 14 Tage gibt es den großen Übungsabend. Dieser dient unter anderem zum Informationsaustausch unter den Kameraden. So wird zu Beginn dieses Übungsabends immer erst über Aktuelles aus der Feuerwehr berichtet oder auch Termine bzw. Organisatorisches abgesprochen. Anschließend fährt entweder der komplette Löschzug zu einer gemeinsam angelegten Übung raus oder zwei bis drei kleinere Übungsgruppen trainieren selbstständig praktische Dinge oder folgen theoretischen Unterrichtseinheiten. Am anderen Montag findet der sogenannte kleine Dienst statt. Hier wird in einer kleinen Gruppe vielseitigen Aufgaben nachgegangen bzw. geübt.

Großübung

Am 26. Oktober fand die diesjährige Großübung der Löschzüge Verl und Kaunitz, sowie der Jugendfeuerwehr auf dem Gelände der Firma Graute in Kaunitz statt.



Der diesjährige Übungsschwerpunkt belief sich auf Menschenrettung sowie

Brandbekämpfung im Lacklager. 9 Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr mussten vom Dach der Firma mit der Drehleiter aus Verl, sowie Steckleitern und Schiebleitern gerettet werden.

4 Atemschutztrupps übten den Innenangriff in einem Lacklager. Natürlich wurde auch großen Wert auf die Wasserversorgung im Industriegebiet gelegt. Nach ca. 90 Minuten war dann die Übung beendet.

weitere Übungen:

Am 02.02.2013 fuhr wieder eine Gruppe zum Brandhaus nach Lemgo.



Hier werden unter realistischen Bedingungen Einsätze unter Atemschutz geübt. Der Schwerpunkt liegt dabei unter anderem beim sogenannten Flash-Over, welcher entsteht wenn dem Feuer plötzlich Sauerstoff zu geführt wird und so eine Durchzündung entsteht. Viele weitere Brandszenarien können dort ebenfalls simuliert und geübt werden.



Ein sehr wichtiges Thema in der Feuerwehr ist die ABC-Gefahrenabwehr. Um den richtigen Umgang mit unseren Schutzanzügen und dem gesamten Equipment zu beherrschen, wird regelmäßig die ABC Lage geübt.

Brandschutzerziehung/ Brandschutzaufklärung:

In beiden Kindergärten in Kaunitz wurde auch in diesem Jahr wieder eine Brandschutzerziehung durchgeführt. Dabei soll vor allem der richtige Umgang mit Feuer gelehrt sowie die Angst vor der Feuerwehr genommen werden.



Des Weiteren wurden diverse Brandschutzschulungen und die Handhabung mit Löschdecken und Feuerlöschern für Erwachsene durchgeführt.

Sonstiges:

Am 18. Oktober fand, mit den Kameraden aus Lippling, eine Besichtigung der Firma Nobilia in Kaunitz statt.

Die Planung des neuen Gerätehauses wurde verstärkt aufgegriffen. An zahlreichen Terminen wurden Planungen zwischen der Verwaltung und der Feuerwehr abgestimmt.

Die Ausschreibung für ein neues Löschfahrzeug wurde unterstützt. Planungsgespräche mit den Anbietern wurden durchgeführt.

Bei den Festmärschen am Kaunitzer Schützenfest wurden von uns an allen drei Tagen, Fahrzeuge für die Verkehrssicherung der Marschroute bereitgestellt.

Auch beim diesjährigen Deutz-Treffen und beim Kaunitzer St. Martinsumzug unterstützten wir die Polizei mit Sicherungsmaßnahmen.

Bei den Theatervorstellungen der Kolping-Familie im Haus Liemke, beim Osterfeuer sowie beim Feuerwerk zu Verler Leben übernahmen wir Sicherheitsaufgaben.

Feuerwehrsternfahrt Klopeiner See/ Österreich:

Der Löschzug Kaunitz hat vom 23. bis 27. Mai 2013 an der 20. Internationalen Feuerwehrsternfahrt in St.Kanzian am Klopeiner See (Österreich) teilgenommen. Diese Veranstaltung findet alle zwei Jahre in den unterschiedlichsten europäischen Ländern statt.



25 „Sternfahrer“ aus Kaunitz trafen sich dort mit ca. 4000 bis 5000 weiteren Feuerwehrkameraden aus 15 verschiedenen Ländern. Etwa 150

historische Feuerwehrfahrzeuge sowie viele Feuerwehrmusikkapellen waren ebenfalls vertreten. Vorführungen, Ausstellungen, Workshops, und Informationsveranstaltungen zum Thema

Rettungsdienst, Feuerschutz, und Arbeitssicherheit rundeten das Programm ab.

Ebenfalls waren neben den vielen historischen Fahrzeugen auch zahlreiche Neufahrzeuge ausgestellt. Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete am Sonntag ein großer Festumzug mit allen Teilnehmern und den Fahrzeugen sowie die anschließende Flugshow des dreimaligen „Red Bull Air Race Weltmeisters“ Hannes Arch.

Parallel zu dem genannten Programm fanden an diesen Tagen zahlreiche Wettkämpfe zwischen den Feuerwehrleuten statt. In einer Teildisziplin konnte unser Teilnehmer Hubertus Förster den Pokal für den ersten Platz vor mehreren tausend Personen im Festzelt entgegen nehmen.

Weitere Termine 2013

Wir nahmen an der Generalversammlung des Löschzuges Verl am 2. Februar teil. Natürlich folgten wir wieder diversen Einladungen von befreundeten Löschzügen und besuchten deren Feuerwehrfeste.

Am 22. Juli nahmen wir mit einer Abordnung an der Verabschiedungszeremonie für den Kreisbrandmeister Rolf Volkman teil, welcher in den Ruhestand entlassen wurde.

Anlässlich des 100 jährigen Jubiläums des Löschzuges Verl besuchten wir den Jubiläumsfestakt, den Feuerwehrtag an der Schützenhalle und den Tag der offenen Tür.

Am 27. Juli ging es bei uns sowie den Kameraden aus Verl wieder Sportlich zu. Bereits zum dritten Mal wurde ein Beachvolleyballturnier beim Verler Kameraden Franz Hubert Wittenborg ausgerichtet.



Das Turnier fand unter reger Beteiligung statt. Leider wurde das für einige Stunden unterbrochen, da die Kameraden einige Bäume aufgrund eines Unwetters beseitigen mussten. Nach Abarbeitung der Einsätze wurde das Turnier jedoch erfolgreich fortgesetzt.

Sieger des Turniers wurden Fabian Apelmeier, Dieter Kellner und Marvin Hornschuh.

Am 7. September nahm eine Gruppe unseres Löschzuges wieder an der Orientierungsfahrt des Kreises Gütersloh teil.

Ausrichter war in diesem Jahr der Löschzug Schloß Holte. Mit viel feuerwehrtechnischem Wissen, sportlichem Geschick und einem guten Gruppenzusammenhalt belegten wir den sensationellen 2. Platz von über 20 Löschzügen.

Ein weiteres Highlight im Jahr 2013 war die Hochzeit unserer Kameradin Christina Schenkel, geb. Ernst.

Am 3. Oktober gaben sich Kevin Schenkel, ein Kamerad aus dem Löschzug Schloß Holte, und Christina das Ja-Wort. Natürlich wurde das Brautpaar mit unserem „Oma-Auto“ von Zuhause abgeholt



und zum Standesamt gebracht. Am Abend wurde dann der Tag mit einer schönen Feier vollendet.

Im Laufe des Jahres wurden auch zahlreiche Geburtstage gefeiert. So fanden unter anderem die Feiern zu Wolfgang Apelmeiers 60., Ferdi Krietenbrinks 60. Und Wigbert Pagenkempers 50. Geburtstag im Gerätehaus statt.

Selbstverständlich wurde auch in diesem Jahr wieder unser Feuerwehrfest gefeiert.



Der große Erfolg dieser Veranstaltung liegt sicherlich auch an den tollen Preisen der Tombola, die wir jedes Jahr von zahlreichen Gönnern erhalten. Hier für möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Wir fuhren mit einer Gruppe am 25. Mai zum Feuerwehrverbandstag nach Vermold. In unserer Gemeinde nahmen wir an der Fronleichnamprozession teil. Am Volkstrauertag gedachten wir am Ehrenmal der Opfer der Kriege.

Am 7. Dezember fand unsere Weihnachtsfeier statt. Gemeinsam mit unseren Partnern/innen ließen wir das Jahr Revue passieren und hatten einen schönen Abend.

Bei allen Terminen und Veranstaltungen wurde im Vorfeld immer eine Bereitschaft für den eventuellen Notfall bereitgestellt.

Zum Abschluss möchten wir uns an dieser Stelle wieder ganz herzlich bei allen bedanken, die mit uns zusammenarbeiten. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Gönnern sowie bei den Nachbarlöschzügen, dem Rettungsdienst, der Polizei, der Jugendfeuerwehr, den Hilfsorganisationen, bei Rat und Verwaltung und allen, die mit der Feuerwehr zu tun haben.

Vielen Dank vor allem auch unseren Angehörigen, die oft genug aufgrund der Feuerwehr Entbehrungen in Kauf nehmen müssen.

Kaunitz, im März 2014

i.A.

Handwritten signature of Jörg Springensguth.

Jörg Springensguth, Schriftführer

Ämter im LZ Kaunitz im Jahr 2013:

Löschzugführer:

Dirk Costantino

stellvertretende Löschzugführer:

Wigbert Pagenkemper

Marcel Busche

Kassenwart:

Guido Vorderbrügge

Maik Johantoberens

Schriftführer:

Jörg Springensguth

Lena Bussemas